

# Sportlerwahl endet mit Überraschung: Fabienne Huber auf oberstem Treppchen

## WOM-Leser wählen 13-Jährige vor Mountainbikerin Sabine Spitz und Langläuferin Steffi Böhler

■ Kreis Waldshut (köpf). Nicht die Top-Favoritinnen Sabine Spitz oder Steffi Böhler stehen am Ende bei der WOM-Sportlerwahl bei den Frauen ganz oben auf dem Treppchen, sondern die erst 13-jährige Fabienne Huber vom Judo-Zentrum Wutöschingen.

»Alle, die hier nominiert sind, sind Sieger«, beginnt Moderator Peter Hettich die mit Spannung erwartete Bekanntgabe der Ergebnisse. Da nicht nur Sportexperten, sondern alle Leser des WOM die Sieger küren, kann es immer Überraschungen bei den Platzierungen geben, so Hettich weiter. »Gleichzeitig ist es aber ja auch mal toll, wenn ein junger Sportler vor arrivierten Athleten landet. Das ist für den Nachwuchssportler sicherlich weitere Motivation für mehr«, erklärt Peter Hettich den Modus der Wahl.

Auf Platz drei kommt die

Weltklasse-Langläuferin Steffi Böhler, »die mit Fug und Recht als Pechvogel dieses Winters bezeichnet werden darf«, sagt Peter Hettich. Dies bestätigt auch deren Vater Roland Böhler, der an diesem Abend statt der Tochter das Interview gibt. Für Steffi Böhler selbst hat die kommende Wintersaison bereits begonnen, sie war an diesem Tag zu Skitests in Oberhof. Steffi Böhler war bei den olympischen Spielen in der Frauen-Langlaufstaffel eigentlich gesetzt – aber wie ein Jahr zuvor bei der Weltmeisterschaft erkrankt sie während des großen Sportereignisses. So wird sie im Staffellauf, in dem das deutsche Quartett die Silbermedaille holt, nicht eingesetzt – und das ist natürlich überaus ärgerlich, zumal sie gute Platzierungen im Lauf der Saison aufweisen kann. »Vielleicht hat sie ihrem Körper im Sommer und Herbst im intensi-

ven Training zu viel zugemutet, letztlich kann man nicht sagen, woran es liegt« grübelt Vater Roland Böhler, dessen Tochter nun das nächste große Ziel vor Augen hat: eine Medaille bei der Weltmeisterschaft im kommenden Jahr in Oslo.

Auf den zweiten Platz wählen die WOM-Leser Sabine Spitz. Die Mountainbikerin aus Murg-Niederhof erringt auch im vergangenen Jahr große Erfolge, sie wird Weltmeisterin im MTB-Mountainbike und sichert sich den dritten Platz bei der Europameis-

terschaft. Sabine Spitz ist an diesem Abend nicht anwesend und kann ihren Scheck für den zweiten Platz nicht selbst entgegen nehmen.

Überraschungssiegerin bei den Damen ist die 13-jährige Fabienne Huber, die für das Judo-Zentrum Wutöschingen

startet. Sie hat als sportliche Erfolge einen ersten Platz bei den Südbadischen Meisterschaften und einen dritten Platz bei den Badischen Meisterschaften erzielt. Ihr Ziel ist nun die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften, sagt die 13-Jährige im Gespräch mit Moderator Peter Hettich, wobei sie sich bei diesen Meisterschaften angesichts der sehr starken Konkurrenz nur geringe Chancen ausrechnet. Judo ist allerdings mehr als eine Sportart, sondern man lernt hier auch den Respekt vor dem Gegner. Und man lernt als Erstes, dass man Judo im Alltag außer in Gefahrensituationen nicht anwenden darf, erklärt Fabienne. Zweimal in der Woche trainiert Fabienne Huber. Die Realschülerin hat neben dem Judo noch einige weitere Hobbys: Aerobic, Inline-Skaten und Klarinette spielen sind für sie wichtige Beschäftigungen in der Freizeit.

Die Sieger bei der WOM-Sportlerwahl bei den Frauen: Die 13-jährige Fabienne Huber bei der Scheckübergabe durch den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Hochrhein, Heinz Rombach.

